

Konzeptloses Traismaurer Stadtmarketing um € 50.000,-

SPÖ beschließt mit absoluter Mehrheit

Trotz massiver Bedenken der Opposition (ÖVP und Grüne) wurde in der GR Sitzung am 27.03.2023 ein Antrag des SP Wirtschaftsstadtrates Rudolf Hofmann auf Gewährung von € 50.000,- für Stadtmarketing (FB Auftritt und Homepagegestaltung) von der allein regierenden SPÖ durchgeboxt.

Konzepte oder Kostenaufstellungen haben von Anfang an gefehlt, es wurde bereits vor der GR Sitzung auf die mündliche Ausführung des Stadtrates hingewiesen.

Doch auch während der Sitzung konnte keine einzige Frage beantwortet werden, wofür das Geld genau verwendet wird, stattdessen wurde der ÖVP vorgehalten, sich gegen die Wirtschaft zu stellen.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses [Abg.z.NR](#) und GR Süleyman Zorba (Grüne) rief den SPÖ-Stadtrat mehrmals auf, sachlich zu bleiben und schlug vor, einen Grundsatzbeschluss bis zur Vorlage der notwendigen Unterlagen zu beschließen.

Stadträtin Veronika Haas, Klubsprecherin GR Elisabeth Nadlinger und GR Josef Braunstein (ÖVP) appellierten an die SPÖ Gemeinderäte den Antrag auf Grund mangelnder Transparenz bis zur Vorlage nachvollziehbarer Unterlagen zu verschieben.

Entgegen aller Bedenken und Aufforderungen wurde der Antrag mit den Stimmen der SPÖ und GR Brunthaler beschlossen.

Stadtparteiobfrau Veronika Haas (ÖVP): „So eine intransparente Vorgangsweise der SPÖ und mit Geld unserer Bürger*Innen umzugehen, ist skandalös.

Die Volkspartei Traismauer unterstützt jederzeit und nach Kräften die heimische Wirtschaft. Unser GR Markus Wallnberger betreibt z.B. seit 3 Jahren sehr erfolgreich eine kostenlose und ehrenamtlich geführte Social Media Plattform (Kauf im Ort Traismauer), mehrere Folder (Öffnungszeiten, Direktvermarkter) wurden von der VP in Eigenregie, ohne Verwendung von Steuergeldern erstellt und an alle Haushalte verschickt.

Wichtig wäre es jetzt, Unternehmen für den Standort Traismauer zu begeistern, damit könnten Arbeitsplätze geschaffen und vor allem das Angebot noch vergrößert werden, denn Konkurrenz belebt ja bekanntlich das Geschäft.